



# Hohenthurn

Jahrgang 5 • Juli 2007 • Ausgabe 01

Gemeindenachrichten



**Einen schönen Sommer**  
wünschen Ihnen

*Bgm. Dng. Florian Tschinderle und der Gemeinderat*

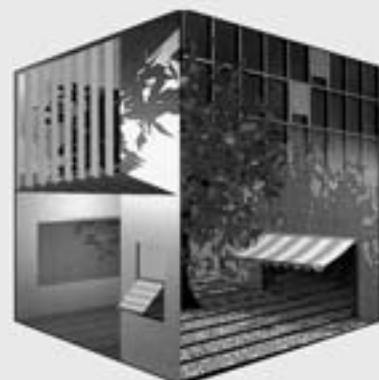


## Auf den Meister ist Verlass!



„Bei über 1.000 lagernden Vorhangmuster ist für jeden Geschmack das Richtige dabei!“

- ✓ Fachgerechte Verlegung von qualitativ hochwertigen Parkettböden, Laminaten, Teppichen und Bodenbelägen aller Art
- ✓ Verschiedene Vorhangprogramme und Vorhangstangen
- ✓ Sämtliche Polsterarbeiten
- ✓ Sonnenschutzanlagen
- ✓ Möbelstoffe
- ✓ Matratzen und vieles mehr



Unser Sonnenschutz macht's möglich!  
Weniger UV, weniger Hitze in den Räumen  
im Wintergarten und auf der Terrasse



Tapezierermeister & Raumausstatter **Teppich Moser**  
Achomitz 22, 9613 Feistritz/Gail, Tel.: 0 42 56 / 27 05  
Mobil: 0676 / 31 12 407, E-Mail: teppich\_moser@aon.at

### Öffnungszeiten:

MO-FR 8-12 und 14.30-18 Uhr • (MI Nachmittag geschlossen)  
SA nach telefonischer Vereinbarung

## ABX LOGISTICS (Austria) GmbH



Gewerbestraße 7  
A - 9601 Arnoldstein  
Tel.: +43 4255 2431-0  
Fax: +43 4255 2431-31  
Email: [info@abxlogistics.at](mailto:info@abxlogistics.at)

## Your Contact Worldwide

# [www.abxlogistics.com](http://www.abxlogistics.com)

Mit rund 15.000 Mitarbeitern und einem Service in über 200 Ländern zählt ABX LOGISTICS zu den zehn führenden Logistikdienstleistern weltweit.



## Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

**Die Ferien- und Urlaubszeit beginnt und viele von uns werden versuchen, den Alltag ein wenig hinter sich zu lassen, um wieder Kraft und Energie zu tanken.**

**Mit den Wetterkapriolen sind wir täglich konfrontiert.**

Nach zum Teil heftigen Schneefällen am Ende des Winters, der zu großen Schäden – Schneebrüchen – in unseren Wäldern geführt hat, und beinahe hochsommerlichen Temperaturen in den Monaten April und Mai gehören derzeit beinahe täglich kleinere Gewitter zu unserem Alltag. Es scheint, dass sich das Weltklima verändert. Wir können nur hoffen, dass wir vor größeren Umweltkatastrophen verschont bleiben. Zu den starken Schneebrüchen in unseren Wäldern darf ich als Bürgermeister den Appell an alle Waldbesitzer richten, das Schad- sowie Käferholz ehest aufzuarbeiten, um die Verbreitung des Borkenkäfers möglichst zu verhindern. Seitens der Forstbehörde sind, wie in den Medien ja bekannt wurde, verstärkte Kontrollen angesagt.

**Mit Bedauern muss ich hier die Entwicklung der Säge- bzw. Holzindustrie festhalten.**

Nach zum Teil tollen Holzpreisen für den Verkäufer im Dezember 2006 bis Februar 2007 – Preisen wie vor 25 Jahren – sackt auf Grund des Sturmes „Kyrill“ sowie des angefallenen Schadholzes durch Schneebrüche der Preis in den Keller. Hiezu muss festgehalten werden, dass von der Forstbehörde strikte Anordnung gegeben ist, Schad- und Käferholz umgehendst aufzuarbeiten, die Sägebetriebe jedoch kein Holz von den heimischen Bauern annehmen. Hunderte Festmeter Holz wurden aufgearbeitet, finden aber derzeit keinen Abnehmer. Die Situation resultiert sicherlich daraus, dass an die hunderttausend Festmeter Holz aus dem Osten sowie aus Deutschland zu Dumpingpreisen eingekauft wurden. Hier ist die hohe Politik gefordert, Lösungen einzubringen, damit die heimischen Holzbauern nicht auf der Strecke bleiben.

**Die Einbruchserie** im Frühjahr dieses Jahres in unserer Gemeinde und die damit verbundene große Beunruhigung der Bevölkerung haben mich veranlasst, bei den zuständigen Behörden etwas Druck auszuüben, damit hier verstärkte Maßnah-

men gesetzt werden, um die Sicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Nach Absprache mit den Bürgermeisterkollegen der Nachbargemeinden Nötsch, Feistritz/Gail und Arnoldstein konnte ein Termin gemeinsam mit dem Bezirkshauptmann Dr. Harald Kastner beim Bundesminister Platter erreicht werden. In einem sehr konstruktiven Gespräch wurde erwirkt, dass die Sektorstreifen verstärkt werden, mehr Polizeiorgane hierfür abgestellt und die Grenzpolizeistation Thörl-Maglarn, die man beabsichtigt im Jahre 2008 (Schengen-Abkommen) aufzulösen, mit geringerem Personalstand erhalten bleibt, um für so genannte Schleierfahndungen in unserer Region zur Verfügung zu stehen.

**Zum Thema Wasser – kostbares Gut der Zukunft** – darf ich mitteilen, dass auf Grund der Wasserknappheit in der Gemeinde Arnoldstein mit Bürgermeister Erich Kessler und Bürgermeister Dieter Mörtl aus Feistritz/Gail mehrere Gespräche geführt wurden, um eine Wasserschiene von Feistritz/Gail über Hohenthurn bis Arnoldstein bzw. Fürnitz zu errichten. Dieses Projekt ist soweit gediehen, dass vom Land Kärnten derzeit eine Studie erarbeitet wird. Die Gemeinde Feistritz/Gail ist bereit, 7 sek/lit. Richtung Arnoldstein abzugeben. Derzeit werden alle Ressourcen ermittelt, eine eventuelle Leitungsführung von Feistritz/Gail nach Arnoldstein über Hohenthurn erarbeitet bzw. sämtliche Kosten errechnet.

Als Bürgermeister habe ich hier klar deponiert, dass für Katastrophenfälle und sonstige weitere Erschließungen im Bereich der Gemeinde Hohenthurn geeignetes Wasser für alle Nachbarschaftswasserleitungen und auch für die Gemeindegewässerleitung zu einem landesüblichen Durchschnittspreis zur Verfügung gestellt werden muss. Über die weitere Entwicklung dieses Projektes, wird sobald Unterlagen und Studien vorliegen, die Bevölkerung rechtzeitig informiert werden.



**Zur Verbrennungsanlage Arnoldstein** kann ich festhalten, dass diese von 80.000 Tonnen auf 88.000 Tonnen per rechtskräftigem Bescheid mit 01.01.2007 hochgefahren wurde, da genügend Kapazitäten frei sind. Hier ist es mir, mit dem zuständigen Geschäftsführer Hrn. DI Zellinger auszuverhandeln gelungen, dass weitere 20 Tonnen zu den bereits erwirkten 130 Tonnen Hausmüll für die Gemeinde Hohenthurn gratis verbrennt werden. Diese Entwicklung schlägt sich auch auf die Müllgebühren drastisch nieder (siehe Kasten).

Mit Freude darf ich mitteilen, dass es gelungen ist, von der Besitzerin Irina Wiegele (Wendelin) in Achomitz die Grundstücke im Bereich Johann Millonig, Hildegard Pignet, Altes Pfeiferhaus (Neubesitzer Stampfer), anzukaufen. Es ist beabsichtigt, im nächsten Jahr eine neue Brücke zu errichten, sowie eine Platzgestaltung vorzunehmen. Der gesamte Schwerverkehr soll dann Richtung Dreulach abfahren können, sodass der Ortsraum von Achomitz zur Gänze vom Schwerverkehr entlastet wird. Für den Grundankauf liegt bereits ein Gemeindevorstandsbeschluss vor.

**Zu den Gemeindefinanzen** darf ich bemerken, dass diese äußerst positiv sind. Die Gemeinde konnte zum 2. Mal wiederum einen ausgeglichenen Haushalt erwirtschaften und es kann mit Stolz zum Ausdruck gebracht werden, dass wir keine Abgangsgemeinde mehr sind.

Auf Grund dieser positiven Entwicklung wurde die Gemeinde Hohenthurn bei den BZ-Verhandlungen im Frühjahr 2007 wiederum mit einer Bonifikation belohnt. D.h. im Klartext, gutes Wirtschaften wird

### Vergleiche Müllgebühr Hohenthurn zu Nötsch bzw. Feistritz/Gail:

Kosten 1 Jahr:	Nötsch	Feistritz/Gail	Hohenthurn
Benützungsgebühr für 1 Jahr/Entleerung (26 x)	€ 104,00	€ 148,20	€ 66,56
Bereitstellungsgebühr	€ 22,00	€ 21,00	€ 17,10
<b>Gesamt</b>	<b>€ 126,00</b>	<b>€ 169,20</b>	<b>€ 83,66</b>



# Brief des Bürgermeisters

seitens des Amtes der Ktn. Landesregierung belohnt und kommt schlussendlich der gesamten Bevölkerung der Gemeinde Hohenthurn zu Gute. Alle eingegebenen Projekte für das heurige Jahr konnten einer Finanzierung zugeführt werden. An dieser Stelle darf ich Hrn. LR Ing. Rohr ein herzliches Dankeschön aussprechen.

## Nachstehende BZ-Mittel wurden zugesagt bzw. genehmigt:

Gemeindechronik	€ 17.000,-
Lärmschutzwand Stossau	€ 38.900,-
RegFonds-Darlehen-Göriach	
Straßensanierung	€ 16.300,-
Wildbach-Feistritzbach	€ 6.000,-
Gailitz Regulierung	€ 32.000,-
Pflasterung Ort Achomitz	€ 248.800,-
Ortsbildpflege	€ 15.000,-
Straßensanierungen	€ 7.000,-
Sanierung Holzbrücke-	
Kirchenweg Achomitz	€ 2.500,-
FF-Clubhaus Göriach Zubau	€ 4.500,-
Zeiterfassungssystem-Gleitzeit	€ 3.000,-
Sockelsanierungen-	
Ortsbeleuchtung	€ 4.000,-
Rot-Kreuz-Zentrum	€ 10.000,-
Kalkungsaktion	€ 3.500,-
Gesunde Gemeinde	€ 2.500,-
<b>Gesamtsumme</b>	<b>€ 411.000,-</b>

Auf Grund der Sicherung der Finanzierung wurde bereits mit der Umsetzung sämtlicher Projekte begonnen.

Dass es nicht nur positive Entwicklungen geben kann ist verständlich, und so muss ich auch mitteilen, wie bei den Gebührenvorschriften bereits feststellbar war, dass in der letzten Sitzung des GR im Dezember 2006 die Kanalbenutzungsgebühr von € 2,81 auf € 2,91 gegen die Stimmen der SPÖ und der Wasserzins der Gemeindewasserversorgungsanlage von € 0,44 auf € 0,66 gegen drei von 5 Stimmen der SPÖ erhöht wurden.

Ich habe in den letzten Gemeindemitteilungsblättern dieses Thema schon öfters angesprochen und es war auf Grund der Notwendigkeit und der Wirtschaftlichkeit

gegeben, diese Erhöhung vorzunehmen. Ich darf noch einmal bemerken, dass beide Haushalte, Gebührenhaushalte sind, und diese ausgeglichen zu bilanzieren haben. Es sind Rücklagen zu bilden für Sanierungen, für weitere Investitionen etc. Wenn zu wenig Kapital vorhanden ist, sind Kredite aufzunehmen, um den Haushalt zu stärken.

Ich darf auch zu dem Thema der Erhöhung klar festhalten, dass auf Grund einer Gemeinderevision des Amtes der Ktn. Landesregierung, die die Gemeindeverwaltung und Finanzgebarungen im letzten Jahr über 4 Wochen eingehendst prüfte, im Zuge einer Abschlussbesprechung im Amt der Ktn. Landesregierung, wo alle Parteienvertreter anwesend waren, klar zum Ausdruck gebracht wurde, dass beide Gebührenhaushalte auf Grund der Finanzlage und dem Schwund der Rücklagen zu erhöhen sind.

## Betreffend dem Gebührenhaushalt Kanal und Wasser darf festgehalten werden, dass die Gemeinde Hohenthurn im Landesdurchschnitt liegt. Bei den Müllgebühren sind die Tarife mit Abstand im untersten Bereich.

Ich darf hier aber auch mit Freuden feststellen, dass sämtliche Vereine der Gemeinde Hohenthurn (Sport, Kultur, Burschenschaften, Pensionisten, Schule, etc.) sehr gut unterstützt werden.

Diese Unterstützung kommt letztendlich wieder allen Gemeindebürgern (Alt und Jung) zugute. Viele Gemeinden Kärntens sind nicht mehr in der Lage, den diversen Vereinen solche Unterstützungen auf Grund des Finanzhaushaltes zu gewähren. Durch die Unterstützung der Vereine hat



v.l.n.r. ErsatzGR Daniel Mesnik, Vzbgm. Gerald Franzelin, Bgm. Ing. Florian Tschinderle, LR Ing. R. Rohr, AL Karin Martins, Vzbgm. Josef Winkler, GR Hermann Wabnig

speziell die Jugend die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen, Kontakt mit Gleichaltrigen zu knüpfen und Freundschaften aufzubauen. Es kann so ein Beitrag eingebracht werden, den Gefahren des Alltags (Alkohol, Drogen, Computerwelt) zu entkommen. Hier darf ich an dieser Stelle als Bürgermeister wirklich ein großes Dankeschön allen Vereinen mit ihren Gremien aussprechen, die sich unentgeltlich in den Dienst der Öffentlichkeit stellen.

## Liebe HohenthurnerInnen!

Nach diesem ausführlichen Bericht über das Geschehen in der Gemeinde ist es mir ein Anliegen, Ihnen allen ein großes Dankeschön für Ihr Mitwirken in den Gemeinschaften in unserer Gemeinde auszusprechen. Nur gemeinsam kann man etwas bewegen und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Gratulation an alle Maturanten und Schulabgänger sowie weiterhin viel Erfolg auf ihrem Lebensweg.

Ich wünsche allen noch einmal einen schönen erholsamen Sommer und viel Schaffenskraft.  
Ihr Bürgermeister

Ing. Florian Tschinderle

## Vergleich der Kanal- und der Wasserbenutzungsgebühren aus den Nachbargemeinden Nötsch und Arnoldstein:

	Hohenthurn	Nötsch	Arnoldstein
Wasserzins:	€ 0,66	€ 0,66	€ 1,15
Kanalbenutzungsgebühr:	€ 2,92	€ 3,31	€ 3,46



## Vermessung Kärnten MORITZ ZT GmbH Dipl.Ing. Herwig Moritz



INGENIEURKONSULENT FÜR VERMESSUNGSWESEN - BILDFLUG, FOTOGRAMMETRIE UND SATELLITENVERMESSUNG - GPS, LASERSCHANNING, GRUNDSTÜCKSTEILUNGEN, WEG- UND GRENZVERMESSUNGEN, BESTANDSPÄNE - KOSTENLOSE ERSTBERATUNG  
A 9500 VILLACH, LUDWIG WALTER STRASSE 23, TEL. (04242) 24375 FAX DW. 26 Email : office@di-moritz.at

**Sprechtag im Jahr 2007: 15.02., 15.03., 19.04., 24.05., 21.06., 26.07., 16.08., 20.09., 18.10., 15.11.**

**jeweils von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr im Gasthaus Lussnig in Dreulach**



## Aus dem Gemeinderat

### Kanalbau und Ortsgestaltung Achomitz

In der Gemeinde selbst herrscht bereits rege Bautätigkeit. In Achomitz sind wir bereits mitten im Kanalbau. Hier wird im Zuge des Kanalbaues seitens der Nachbarschaft Achomitz auch die Wasserleitung mit allen Hausanschlüssen erneuert. Der Tagwasserkanal der für die Verbringung sämtlicher Straßen- und Tagwässer schon im Vorjahr zum Teil gebaut wurde, wird ebenfalls fertig gestellt werden. Im Zuge des Kanalbaues wird der gesamte Ort Achomitz mit den vorhandenen Pflastersteinen wieder neu gepflastert werden. Das Gesamtprojekt soll im Spätherbst abgeschlossen werden. Aufgrund der öffentlichen Ausschreibung war die Fa. Seiwald mit einer Kostensumme von € 697.058,75 inkl. MwSt. Billigstbieter und wurde nach eingehendster Anbotsprüfung mit den Arbeiten betraut.



Grabarbeiten in Achomitz

### Neugestaltung Dorfplatz Dreulach

Mit dem Aufstellen eines neuen Brunnens und zwei Blumentrögen wurde das Projekt Neugestaltung Dorfplatz Dreulach im heu-



Alter Dorfplatz in Dreulach

rigen Frühjahr abgeschlossen. Die Gestaltung wurde gemeinsam mit den Anrainern abgesprochen und durch diese Lösung ist eine wesentliche verkehrstechnische Verbesserung gegeben.

Baukosten: € 12.260,- inkl. MWSt.



Dorfplatz Dreulach nach der Neugestaltung

### Neuerrichtung Ortsbrunnen Hohenthurn

Der im letzten Jahr neu errichtete Tiefbrunnen beim Haus Perhinig (Haus Feiner) wurde nun mit einer Holzkonstruktion – Überdachung fertig gestaltet. Sicherlich ein gelungener Beitrag zur Ortsbildverschönerung. Baukosten: € 3.860,- inkl. MWSt.



Ortsbrunnen Hohenthurn

### Neue Bushaltestellenhäuschen für Draschitz

Im Ortskern von Draschitz wurden die alten Haltestellenhäuschen entfernt und durch neue ersetzt. Die neuen Gebäude wurden architektonisch dem umliegenden Dorfcharakter angepasst. Sie wurden offen gestaltet, damit der ganze Ortsplatz einsichtig ist. Die alten Bushaltestellenhäuschen werden im Bereich der Bushaltestellen „Heimat – Auffahrt Göriach“ wieder aufgestellt.

Gesamtkosten: € 13.000,-



Neue Bushaltestellenhäuschen in Draschitz

### Sanierung Fußgängerbrücke „Utca“ – Kirchenweg Achomitz-Feistritz/Gail

Nachdem im vorigen Jahr im Zuge einer Überprüfung durch einen Ziviltechniker Mängel an der Tragkonstruktion der Brücke, die jedoch noch keine unmittelbare Gefahr darstellte, festgestellt wurden, wurden seitens der Gemeinde Hohenthurn im Mai dieses Jahres die notwendigen Sanierungsmaßnahmen durchgeführt bzw. veranlasst. Festgehalten wird, dass die Brücke seit dem Jahre 2006 unter Denkmalschutz steht. Die Brücke ist eine wichtige Verbindung für Kirchengänger aus Achomitz und Wanderer zur Kirche nach Feistritz/Gail bzw. in das Gemeindegebiet Feistritz an der Gail.



Sanierung der Fußgängerbrücke

### Digitales Zeiterfassungssystem für die Bediensteten der Gemeinde Hohenthurn

Mit 1. Mai 2007 wurde in der Gemeinde Hohenthurn für die Bediensteten ein digitales Zeiterfassungssystem installiert. Im Konkreten haben die Bediensteten die Möglichkeit der Inanspruchnahme der Gleitzeit – d.h. bewegliche Arbeitszeit.

### Impressum

- **Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:**  
Bgm. Ing. Florian Tschinderle,  
Gemeinde Hohenthurn
- **Herstellung und Umsetzung:**  
RDZ Werbung und Marketing,  
Villach/Hermagor/Klagenfurt
- **Verteilung:**  
An alle Haushalte der  
Gemeinde Hohenthurn
- **Auflage:** 400 Exemplare



## Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



**In Folge meines Wohnsitzwechsels von Stossau nach Arnoldstein Ende Juli 2007 lege ich nach nunmehr 16-jähriger Tätigkeit als Gemeinderat unserer Gemeinde diese Funktion zurück.**

**Als mein Nachfolger wird Herr Robert Moser aus Achomitz in den Gemeinderat einziehen und dort meine bisherigen Aufgaben übernehmen.**

Vor 39 Jahren habe ich mich mit meiner Familie in unserer Gemeinde in Unterstossau angesiedelt. Nachdem seinerzeit Stossau im Gemeinderat durch keinen Bürger vertreten war, ist man an mich herangetreten für den Gemeinderat zu kandidieren. So wurde ich im Jahre 1991 in den Gemeinderat gewählt. Ich war zunächst insbesondere als Mitglied des Umweltausschusses tätig, zu dessen Obmann ich 2003 bestellt wurde und dem ich bis heute vorstehe. Von 1997 bis 2003 war ich Obmann des Kontrollausschusses. Besonders stolz bin ich, dass es durch meinen persönlichen Einsatz und der

Unterstützung der damals zuständigen Landesräte Dr. Haider und Herrn Reichhold gelingen konnte, die großzügige verkehrssichere Einbindung der Ortsteilzufahrt Unterstossau in die Bundesstraße B 17 herzustellen. Bei diesem kritischen Straßenbereich im Anschluss an die Bundesstraßenbrücke über die Gailitz war es zuvor immer wieder zu schweren Verkehrsunfällen – teilweise sogar mit Todesopfern – gekommen. In den vergangenen 16 Jahren war ich stets bemüht, mich für die Belange unserer Bürger einzusetzen, und war immer bereit, bürgerfreundlichen Beschlüssen im Gemeinderat meine Zustimmung zu geben. Die Zusammenarbeit mit allen Fraktionen im Gemeinderat und mit den Bürgermeister Herr Tschikof und Herrn Ing. Tschinderle war erfolgreich und es konnte gemeinsam vieles für unsere Gemeinde und deren Bürger erreicht werden.

Für die Zukunft wünsche ich allen Gemeindebediensteten, allen politisch verantwortlichen Personen in der Gemeinde, Funktionären und Mitarbeitern in den Vereinen viel Einsatzfreude und Schaffenskraft, viel Gesundheit und Glück.

Mit meinen Gedanken und in meinem Herzen bleibe ich in Hohenthurn.

**GR Hermann Wabnig**

## Feuerwehr Göriach und Achomitz wieder Abschnittsmeister!

**Bei den Bezirksleistungsbewerben am 17. Juni 2007 in Kellerberg ist es der Feuerwehr Göriach und Achomitz wieder gelungen den Abschnittsmeistertitel zu erringen.**

Die Feuerwehr Göriach konnte im Mannschaftsbewerb (alte Stufe IV) im Bezirk von 18 teilnehmenden Gruppen den hervorragenden 6. Platz erreichen. Die Feuerwehr Achomitz belegte in Bronze A von 22 Feuerwehren im Bezirk den 10. Platz. Somit haben die Feuerwehren Göriach und Acho-

mitz 3 Jahre infolge den Abschnittsmeistertitel in die Gemeinde Hohenthurn geholt. Diese Erfolge sind nur durch den Ehrgeiz und der steten Einsatzbereitschaft aller Feuerwehrkameraden möglich, die auch bereit sind, viele Stunden ihrer Freizeit zu opfern. Durch viele junge und ehrgeizige Feuerwehrkameraden werden die Feuerwehren der Gemeinde Hohenthurn auch in Zukunft bei den Bewerben im Bezirk Villach-Land ein kräftiges Wort mitreden können.

## Urlaubsvertretung Dr. Klaus Napokoj

Die Ordination von Herrn Dr. Klaus Napokoj, 9611 Nötsch 77 ist vom **13. August - 17. August 13. + 14. September und 24. September - 05. Oktober** wegen Urlaubs geschlossen. Die Urlaubsvertretungen für diesen Zeitraum lauten wie folgt:

Dr. Joachim Wächter  
9531 Bleiberg-Kreuth 124  
Dr. Walther Fehringer  
9530 Bad Bleiberg 122  
Dr. Kurt Malle  
9601 Revelantsiedlung 5  
Dr. Hannes Fantur  
9601 Bahnhofstraße 18

## Müllabfuhrtermine für das 2. Halbjahr 2007

Do. 12. Juli	monatlich
Do. 26. Juli	14-tägig
Do. 09. August	monatlich
Do. 23. August	14-tägig
Do. 06. September	monatlich
Do. 20. September	14-tägig
Do. 04. Oktober	monatlich
Do. 18. Oktober	14-tägig
Fr. 02. November	monatlich
Do. 15. November	14-tägig
Do. 29. November	monatlich
Do. 13. Dezember	14-tägig
Sa. 29. Dezember	monatlich

## Abholtermine Gelber Sack 2. Halbjahr 2006

Donnerstag	23. August
Donnerstag	18. Oktober
Donnerstag	13. Dezember

Die Mülltonnen und der Gelbe Sack sind am Abfuhrtag ab 6.00 Uhr bereitzustellen.

## Bautätigkeiten 1. Halbjahr 2007

**Alfred Pufitsch, Hohenthurn 15**  
Zubau eines Abstellplatzes

**Manfred Moser, Draschitz 22**  
Neuerrichtung einer Lagerhalle u. Maschinenhalle

**Josef Tschikof, Hohenthurn 1**  
Umbau d. zentr. Heizanlage in eine Biomasseheizanlage

**Alexandra und Harald Vilgut, Hohenthurn**  
Errichtung eines Wohnhauses

**Sylvia und Peter Müller, Dreulach 42**  
Um- und Ausbau des bestehenden Wohnhauses

**Fa. Asseg Bau GesmbH, Draschitz**  
Errichtung von 7 Einfamilienwohnhäuser



**KÄRNTNER LANDES  
VERSICHERUNG**

**KÄRNTNER WISSEN, WAS SIE WOLLEN.**

**Ihr persönlicher Berater vor Ort:**

**Bezirksdirektor  
Martin Widemair**

**Mobil: 0676/42 84 540**



## Hegering 25

### Trophäenschau

**Die diesjährige Trophäenschau des Hegeringes 25 unter der Leitung des HRL Paul Schnabl fand am 3. Februar 2007 im Mehrzweckhaus in Hohenthurn statt.**

Die Veranstaltung wurde von der Jagdhornbläsergruppe „Dobratsch“ unter der Leitung von **HRL Ferdinand Tarmann** mit jagdlichen Klängen umrahmt. Als Ehrengäste waren Bezirksjägermeister **Dipl.Ing. Gundrich Natmessnig**, der Rehwildreferent des Bezirkes Villach **Ing. Wolfgang Oswald**, **VzBgm Josef Winkler**, **Bgm. Dieter Mörtl**, **Gemeindevorstand Albert Lientschnig** und auch die Mitglieder der Jagdverwaltungsbeiräte anwesend.

Neben den ausgestellten Trophäen des Jagdjahres 2006 war auch das Präparat der am Gaitalzubringer überfahrenen Wildkatze mit einer schriftlichen Erläuterung der Untersuchungsergebnisse ausgestellt. Der Hegeringleiter zog Bilanz über die Entnahme der einzelnen Wildarten im Jagdjahr 2006 und auch der Planungsperiode 2005/2006. Weiters berichtete der Hegeringleiter über Tätigkeiten, Veranstaltungen und Projekte im Hegering, die mittels Powerpoint mit vielen Bildern präsentiert wurde.

## 2. Eisstockturnier

**Am 20. Jänner 2007 fand zum zweiten Mal das Eisstockturnier der Jäger statt.**

Auch heuer tauschten die Jäger des Hegeringes 25 die Waffe mit dem Eisstock und beschossen die Daube in der Eisarena Göriach. Die Vorgabe für die Zusammensetzung einer Mannschaft war: 4 JägerInnen (oder 3 JägerInnen und 1 Treiber) alle ausschließlich aus dem Hegering 25. Es wurden 9 Mannschaften genannt: eine der KG Maglern, drei der KG Hohenthurn, drei der KG Dreulach und eine der KG Feistritz. Die Kampfbereitschaft der Mannschaften war sehr groß, da es eine Wanderjagdstatue, sowie wertvolle Sachpreise von ver-



*v.l.n.r.: Die heurigen Gewinner des Wanderpokals: Gerald Mörtl, Markus Mörtl, Thomas Millonig, Paul Schnabl, Bgm. Ing. Florian Tschinderle und Aldo Buzzi*

Der Bezirksjägermeister brachte einen Bericht über die Entwicklungen und jagdlichen Tätigkeiten innerhalb des Bezirkes. Weiters wurde auch die bevorstehende Abschussplanung erklärt. Ein besonderes Anliegen ist dem Bezirksjägermeister, das heimische Wildbret als Genussmittel und Spezialität an den Markt in die heimische Küche zu bringen.

Im Anschluss an die Berichte wurden **Max Glantschnig**, **Fritz Grollitsch**, **Hermann Napokoj**, **Stanko Zwitter** und **Martin Zwitter** mit dem Ehrenzeichen für 40-jährige Mitgliedschaft zur Kärntner Jägerschaft ausgezeichnet.

Einen lockeren Abschluss der Veranstaltung bescherte **DI Hannes Kröpfl**. Sicherheitsberater der Sozialversicherungsanstalt der Bauern, mit seinem Referat „Jagern, aber sicher“. DI Kröpfl machte in einem sehr humorvollen und interessanten Referat auf die Gefahren rund um die Jagd aufmerksam. So mancher Jäger konnte sich dabei ertappen, schon selbst durch

schiedenen heimischen Betrieben zu gewinnen gab. Die Wanderstatue wurde bereits im Vorjahr von **Aldo Buzzi** aus Camporosso gespendet.

Gewonnen hat die Mannschaft Hohenthurn 1 mit (**G. Mörtl**, **M. Mörtl**, **T. Millonig** und **P. Schnabl**). Den 2. Platz erreichte die Mannschaft Hohenthurn 2 mit (**H. Wiegele**, **H. Millonig**, **T. Hebein** und **P. Dorn**) und den 3. Platz erreichte die Mannschaft Dreulach 3 mit (**J. Grafenauer**, **H. Schwenner**, **St. Tschinderle** und **J. Jarnig**). Somit musste auch der Wanderpokal von der Mannschaft Dreulach 1 an die Mannschaft Hohenthurn 1 übergeben werden.

Alle Teilnehmer waren mit der gelungenen und unterhaltsamen Veranstaltung sehr zufrieden. Für den kommenden Winter haben der Hegeringleiter **Paul Schnabl** und die Organisatoren **Gerald Mörtl** und **Alexander Grollitsch** schon angekündigt, dass wieder ein solches Eisstockturnier veranstaltet wird und die Jäger die Waffen wieder mit den Eisstöcken tauschen werden.



*v.l.n.r.: Martin Zwitter (i.V. für Herrn Stanko Zwitter), Fritz Grollitsch, Martin Zwitter, Max Glantschnig, Hermann Napokoj, HRL Paul Schnabl*

falsches Verhalten, sei es beim Hochsitzbau oder auch auf der Pirsch, in eine gefährliche Situation geraten zu sein.



*Martin Hebein mit den Trophäen der Jäger aus dem Jahr 2006*

*In Bauangelegenheiten immer für Sie da*

## LOIK-BAU

Ges.m.b.H.

9615 Pressegggen 17  
Telefon 04282/2650, Fax DW -6

## Valentin Kassin

### Erdbebewegungen

9614 Vorderberg 63

Mobil:

0664/341 6463



## Personenstands- bewegung

1. Jänner 2007 bis 1. Juni 2007

**IHREN GEBURTSTAG FEIERTEN:** *Wir gratulieren!*

### 75. Geburtstag

am 06.03.2007 Gabriele Oman, Achomitz 31  
am 19.06.2007 Johann Dorn, Hohenthurn 52

### 85. Geburtstag

am 06.01.2007 Paula Wisek, Hohenthurn 58  
am 15.03.2007 Josef Löschberger, Stossau 15

### 86. Geburtstag

am 28.03.2007 Frieda Schumi, Draschitz 39  
am 01.07.2007 Karl Lamprechter, Stossau 19

### 89. Geburtstag

am 01.01.2007 Paula Hebein, Dreulach 17  
am 22.02.2007 Franziska Millonig, Hohenthurn 23

### 90. Geburtstag

am 05.01.2007 Paula Oman, Dreulach 40

### 95. Geburtstag

am 24.06.2007 Paula Wiegele, Achomitz 17

### VERSTORBEN SIND:

am 13.12.2006 Agnes Hebein, Dreulach 18 im 84. Lebensjahr  
am 29.03.2007 Antonia Schnabl, Achomitz 10 im 85. Lebensjahr  
am 12.05.2007 Johann Dorn, Hohenthurn 26 im 99. Lebensjahr  
am 21.06.2007 Peter Bogensperger, Hohenthurn 2 im 78. Lj.

Aufgrund des Datenschutzes sind wir nicht berechtigt, Standesamtsmitteilungen, Todesfälle und Altenehrungen zu veröffentlichen. Da dies jedoch von den meisten Bürgern gewünscht wird, werden wir weiterhin solche Mitteilungen bringen. Sollten diese Einschaltungen nicht erwünscht sein, so müsste die betroffene Person rechtzeitig eine entsprechende mündliche oder schriftliche Meldung an die Gemeinde richten.

## Die Gemeinde gratuliert zur Geburt



am 19.01.2007  
Sabine und Erich  
Nischlwitzer,  
Dreulach 55,  
einen **Christian**



am 27.01.2007  
Christine Schuster,  
Stossau 29,  
eine **Laura Siegrid**



am 12.04.2007  
Carmen und Daniel  
Grafenauer,  
Göriach 10,  
eine **Katharina**



am 14.05.2007  
Birgit und Daniel Ventre,  
Draschitz 54,  
einen **Alessandro**



am 29.05.2007  
Sarah Ebner und  
Thomas Hofbauer,  
Hohenthurn 51,  
einen **Pascal**

## Wunder...

Der Sternenhimmel bedeutet  
Unendlichkeit  
so nah und doch so weit  
Millionen Lichter funkeln am Firmament  
nicht jeder dieses Wunder kennt.

Die Sonne erstrahlt am Horizont  
wunderschön, doch unbewohnt.  
Wie die Sonne sich mitten im Meer versenkt  
so werden dir ohne Zögern  
schöne Momente geschenkt.  
Lass sie ruhen – tief in deiner Seele drin,  
so spürst du des Lebens Sinn.

Der Mond mit seinem silbernen Schein  
lädt dich zum Träumen ein.  
Er taucht die Welt in ein unwirkliches Licht  
verzaubert nenne ich es,  
aus meiner Sicht.

Sternschnuppen  
sind kleine Engel die über dich wachen  
im Weinen und im Lachen.  
Sonne, Mond und Sterne  
in unendlicher Ferne  
tragen, begleiten und schützen  
sind im Denken  
oft wunderbare Stützen.

Glaub dran, dass es ein Wunder ist  
und kein Trugbild  
das man bald vergisst.

Hildegard Köfer

## Die Gemeinde gratuliert zur Hochzeit



am 18.05.2007  
Domenico Castrucci und Mag.  
Ingeborg Perle, Hohenthurn 86



am 30.06.2007  
Stefan Snoj und Elisabeth  
Tschofenig, Hohenthurn 33





## Erinnerungen an einen Freund Prof. Franz Kaplenig 1924-2007



nannte man ihn zum „Botschafter des Gailtales“. Ich persönlich lernte Kaplenig 1976 kennen, 1977 organisierten meine Eltern eine seiner ersten großen Ausstellungen in der Bawag in Villach. Kaplenig war Zeit seines Lebens seinem Malstil treu geblieben. Im Mittelpunkt seiner Arbeit standen Motive des Gailtales: Unsere Berge, unsere Häuser, die Menschen, die ihm begegneten, das Tal schlechthin. Seine positive Lebenseinstellung, seine Liebe, seine Affinität zu seiner Gailtaler

**Betroffen und sehr berührt hat mich die Nachricht vom Ableben meines lieben Freundes und Malers Franz Kaplenig. Es ist mir daher ein Anliegen, einige ganz persönliche Gedanken und Erinnerungen post hum zu veröffentlichen.**

Franz Kaplenig wurde am 24. Juli 1924 in Kötschach geboren, besuchte das Landesinstitut für Bildende Kunst in Klagenfurt, so wie die Mosaikakademie in Udine und Spilimbergo. Für seine Werke wurde er mit zahlreichen Preisen und Förderungen im In- und Ausland geehrt. Anlässlich seines 80. Geburtstages er-

Heimat spiegeln sich in all seinen Werken wider. Franz Kaplenig war ein eher bescheidener Künstler, ohne Allüren, ohne Hang zu künstlerischer Eitelkeit, unpatetisch, keiner bestimmten Ideologie verpflichtet. Als Zeichner, Maler, Graphiker und Handwerker verschrieb er sich der Realität, die ihn immer in neue Erfahrungen verwickelte, weil die Wirklichkeit – wie er es selbst betonte – eben immer neu, immer anders definiert werden könne. Franz Kaplenig war dankbar für jede Geste, jeden Schritt, den man ihm entgegenkam. Einige Jahre verbrachte er in Hohenthurn, wo er ein Atelier anmietete.



Die Wertschätzung, die ihm seitens der Bevölkerung und natürlich auch seitens der Gemeindevertretungen entgegengebracht wurde, machten ihn stolz. Er fühlte sich wohl bei uns!

Die Freundschaft, die meine Familie und ich mit Franz Kaplenig jahrzehntelang unterhielten, war von Respekt und Achtung geprägt. Ich möchte mich nun ganz persönlich auf diesem Wege von ihm verabschieden: „Danke Franz, du warst ein großer Freund! Deine Bilder, deine Werke werden uns stets an dich erinnern.“  
Mag. Evelyn Schwenner

## Hohe Kunst in Hohenthurn

**Im Dörflein Hohenthurn ist ein rühriges Völklein daheim und so ist es nicht verwunderlich, dass hier am 2. Jänner ein besonderer Liederabend zu hören war.**

Auf dem Programm standen Johannes Brahms – Liebeslieder – op. 52 und op. 65. Ihre Interpreten waren Anja Nessmann und Marianne Wienerroither-McArdle (Sopran), Petra Schnabl-Kuglitsch (Alt), Dirk Konnerth (Tenor) und Florian Tauschitz (Bass). Am Klavier wurde dieses Sängerquintett temperamentvoll und doch einfühlsam von den Damen Eva Paretti (einer in Rom verheirateten Wienerin) und Camilla Stumpf vierhändig begleitet.

Dass dieses erlesene Programm von den zahlreichen Zuhörern begeistert aufgenommen wurde, dafür zeichnet Mag. Petra Schnabl-Kuglitsch verantwortlich, die es sehr klug aufgebaut hatte: Der Abend war abwechslungsreich, da die Künstler in zwei Teilen, sowohl als Gesamt-Ensemble, wie als Quintett, Quartett, Duett und als Solisten auftraten. Der große Erfolg ist aber dem Können der stimmbegabten Sänger wie den Instrumentalistinnen zu danken. Der Abend fand in der Hohenthurner Kirche statt. Da kam auch Pfarrer

Stanko Trap zu Wort und am Ende erklang von allen gesungen, mächtig das „o du fröhliche, o du selige...“.

Organisiert hat diese großartige Veranstaltung Traudi Nessmann – eine Hohenthurnerin – die dafür zu beglückwünschen ist. Am Schluss dankte sie dem anwesenden Bürgermeister Ing. Florian Tschinderle für die gewährte Förderung, ohne die ein Konzert dieser Art nicht möglich gewesen wäre. „Kultur in das Dorf“ (Vorderberger Kirchenkonzerte) war schon seit nahezu drei Jahrzehnten mein Bemühen. Hochkultur wird in Städten mit viel Geld gefördert. Politik, die es aber ehrlich meint, müsste Beihilfen gewähren, um solche Anliegen auch bei uns auf dem Lande – wenigstens einmal im Jahr – verwirklichen zu können. Die kleine



Organisatorin Traudi Nessmann (4. v.l.) mit den Musikern

Gemeinde Hohenthurn hat dies bewiesen. Dafür sei ihr besonders gedankt!

Wilhelm Millonigg

Ingenieurbüro **ebner**

Franz Ebner  
Dipl.-Ing. (FH), MAS, Univ. MSc  
Geschäftsführer

INGENIEUR BÜRO

HEIZUNG - LÜFTUNG - KLIMA -  
SANITÄR - u. ALTERNATIVE ENERGIE  
Beratung - Planung - Herstellungsüberwachung

MITGLIED  
DES FACHVERBANDES  
KÄRNTEN

A-9071 KÖTTMANNSDORF bei Klagenfurt  
Trettram 3a, Tel.: 04220/2286, Fax: DW 20  
e-mail: office@ib-ebner.at, www.ib-ebner.at



## Der Mann mit den Bäumen

Im Februar las Gerhard Leeb im voll besetzten alten Görtschitzer Pfarrhof die Geschichte des französischen Schriftstellers Jean Giono vor. Leeb gelang es, die in dem Buch enthaltene Botschaft Gionos atmosphärisch auf das interessiert lauschende Publikum zu übertragen.

Das Werk des 1895 in Manosque, in der Haute Provence geborenen Schriftstellers gilt heute als das wichtigste Werk der Umweltliteratur.

In der anschließenden, lebhaft geführten Diskussion ging es um alle, im Buch skiz-



zierten Bereiche des täglichen Lebens und was jeder Einzelne dazu beitragen kann.

## Miteinander – Füreinander



*Dies sollte in unserem Leben eine tragende Rolle spielen – im Sommer wie im Winter – auch Freude kann Kreise zieh'n.*

Unter diesem Motto fand in der Pfarrkirche Görtschitz am 16.12.2006 das Adventsingen des Kirchenchores Görtschitz unter der Leitung von **Cornelia Mörtl** statt. Durch das Programm führte **Hildegard Köfer** mit eigenen Texten, abgestimmt auf diesen besinnlichen Anlass. Es ist immer wieder erfreulich zu erleben, wie viele Pfarrangehörige, jung und alt, an der Veranstaltung mitwirken, um den Menschen die besondere Stimmung dieser Zeit näher zu bringen.

Mitwirkende waren der Kirchenchor Görtschitz, die Jugend der Pfarre mit Gedichten und Instrumenten, sowie der Familiengesang **Bernhard Tschinderle** aus Görtschitz. Der Verkauf der Lose und Kekse erbrachte einen Reinerlös von € 1.300,-! Dieser wurde einer jungen Familie mit einem an Leukämie erkrankten Kind als Christkind überbracht.

Der **Kirchenchor Görtschitz** möchte sich auf diesem Wege bei allen Helferlein, die diese Veranstaltung immer unterstützen und natürlich bei allen, die das Adventsingen besuchten, recht herzlich bedanken.

## Umweltpreis

Am 11. Jänner 2007 wurde Herr Gerhard Leeb von Herrn Bgm. Helmut Manzenreiter mit dem Umweltpreis der Stadt Villach 2006 ausgezeichnet, und damit für sein beispielgebendes Engagement für den Natur- und Umweltschutz gewürdigt.

Gerhard Leeb engagiert sich seit den siebziger Jahren mit herausragendem persönlichem Einsatz in Umweltorganisationen und bei den verschiedensten Landschafts- und Naturschutzaktivitäten. Die Magazine „Planet Alpen“ und „Planet Adria“, zahlreiche Publikationen, darunter die Bücher „Naturpark Dobratsch“ und „Alpenfeuer“, die Idee zur „Alpenstadt des Jahres“, der Aufbau eines „Alpenarchives“ und vieles mehr tragen seine Handschrift – der Quer- und Voraudenker beschäftigt sich mit aktuellen Zukunftsfragen auf Basis der Alpenkonvention ebenso wie mit nachhaltigen Strategien für die Erhaltung natürlicher Lebensräume.

Ausschlaggebend für die Verleihung des Umweltpreises an Gerhard Leeb – er ist bereits Träger des Umweltpreises des Landes Kärnten (1995) – sind in erster Linie seine Leistungen und sein mit großer Begeisterung sowie Beharrlichkeit getragenes Engagement für den internationalen Schutz der Alpen als sensibler vielfach gefährdeter Lebensraum durch Publikationen und Aktionen, aber auch für seine beispielgebenden lokalen und regionalen Aktivitäten im Bereich der angewandten Umwelt- und Naturbewahrung.



Verdiente Auszeichnung für einen engagierten Umwelt- und Naturschützer: Von links Bürgermeister Helmut Manzenreiter, Gerhard Leeb

Raiffeisen  
Capital Management

BITTE NICHT STÖREN!

Irgendwann wird es Zeit, wieder an sich selbst zu denken.

Fonds sind eine flexible Vermögensform und bieten hohe Ertragschancen. Bei monatlichen Einzahlungen legen Sie die Höhe fest – und das ist schon ab 20 Euro möglich. Noch dazu ist das Kapital jederzeit verfügbar. Weitere Informationen bei Ihrem Berater in der Raiffeisenbank!

Raiffeisenbank  
St. Georgen  
Tel.: 04256/2103-32



## 5. Harmonikaspielertreffen

**Beim diesjährigen Harmonikaspielertreffen in Hohenthurn herrschte, wie in den vergangenen Jahren tolle Stimmung. Am 6. Mai 2007 trafen sich 37 Musikanten zwischen 6 und 80 Jahren im Veranstaltungshaus zu ihrem Treffen, welches heuer bereits zum 5. Mal über die Bühne ging.**

Den Auftakt bildete wie gewohnt ein von Diakon Oskar Pöcher zelebrierter und vom Harmonikaduo "Manuel und Christian" mit ihrer Steirischen Harmonika feierlich umrahmter Gottesdienst. Erstmals mit einem stimmungsvollen Stück mit dabei auch "Florian und Matthias".

Im Anschluss daran griffen Musikanten

aus Kärnten, Slowenien und der Schweiz in die Tasten bzw. auf die Knöpfe und sorgten für tolle Stimmung im Veranstaltungshaus. Dafür wurden sie von den vielen begeisterten Zuhörern, denen auch Bürgermeister Ing. Florian Tschinderle sowie die beiden Vizebürgermeister Josef Winkler und Gerald Franzelin angehörten, mit viel Applaus belohnt.

"Ein musikalisches Fest auf sehr hohem Niveau mit vorwiegend jungen Talenten" freuten sich die Veranstalter, die Dorfgemeinschaft Hohenthurn mit ihrem Obmann Martin Hebein, welche wieder hervorragend für das leibliche Wohl aller sorgten, sowie das Duo "Manuel und Christian".



**Bgm. Ing. Florian Tschinderle mit den jungen Musikern und Manuel & Christian**

## PV Feistritz/Gail Hohenthurn Jahreshauptversammlung unter dem Motto „Pensionistenverband Feistritz/Gail Hohenthurn sehr aktiv.“



**Die geehrten Mitglieder des Pensionistenverbandes Feistritz/Gail Hohenthurn**

**Im gut besuchten Kultursaal in Feistritz/Gail begrüßte der Obmann Vzbgm. Josef Winkler anlässlich der Jahreshauptversammlung zahlreiche Mitglieder und als Ehrengäste den Hausherrn Bgm. Dieter Mörtl, Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Altbgm. Ing. Josef Wiesflecker sowie GR Hermann Wabnig.**

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres, hielt der Obmann einen Rückblick über die vielen Aktivitäten der äußerst agilen Ortsgruppe. Es konnten auch im heurigen Jahr schon sechs Veranstaltungen durchgeführt werden.

In seinem Bericht bedankte sich der Vorsitzende auch bei den Subventionsgebern, denn ohne Unterstützungen von Sponsoren wäre es nicht möglich, so viele Veranstaltungen durchzuführen.

Ein herzliches Dankeschön richtete der Obmann an die Ausschussmitglieder und die vielen Freiwilligen die unentgeltlich bei den Veranstaltungen mithelfen. Wie der Vorsitzende auch in seinem Bericht zum Ausdruck brachte war der Mitgliederzuwachs im Jahr 2006 sehr erfreulich. Erstmals wurde die magische Zahl von 200 Mitgliedern erreicht! Weiters bedankte sich der Obmann für die rege Werbetätigkeit bei seinen Ausschussmitgliedern.

Die beiden Bürgermeister Dieter Mörtl und Ing. Florian Tschinderle bedankten sich in ihren Grußworten beim Obmann und dem Ausschuss für die vielen Aktivitäten, die sie zum Wohle der älteren Generation setzen und sicherten auch weiterhin die volle Unterstützung seitens der beiden Gemeinden zu. Bei der Ehrung langjähriger Mitglieder ließen es sich die beiden Bürger-

meister nicht nehmen, aktiv mitzuwirken. Es wurden 7 Mitglieder für ihre langjährige Treue zum PVÖ geehrt:

- 15 Jahre Mitgliedschaft: **Erna Michel**
- 20 Jahre Mitgliedschaft: **Ingrid Wabnig**
- 25 Jahre Mitgliedschaft: **Christian Türk**
- 30 Jahre Mitgliedschaft: **Theresia Pipp**  
**Paula Pipp, Maria Willmann**
- 45 Jahre Mitgliedschaft: **Maria Godec**

Der Obmann bedankte sich nochmals bei den Geehrten für die lange Treue zum PVÖ. Ein großes Dankeschön gab es auch für die beiden Bürgermeister der Gemeinden Feistritz/Gail und Hohenthurn für die Unterstützungen durch die Gemeinden, und für die unentgeltliche Bereitstellung der Räumlichkeiten bei den Veranstaltungen.

Abschließend bedankte sich der Vorsitzende bei allen Mitgliedern, dass sie so zahlreich bei den Veranstaltungen teilnehmen, und er betonte, dass dadurch die Bemühungen des gesamten Ausschusses belohnt werden. In bester Stimmung und mit dem traditionellen Heringsschmaus endete dieser schöne Nachmittag.

## LEILER

### TISCHLEREI

Inh. Peter Kaiser • 9613 Feistritz/G. 123  
Tel.: 04256 / 25 25 • 25 25-15

E-Mail: [tischlerei-leiler@aon.at](mailto:tischlerei-leiler@aon.at)  
[www.tischlerei-leiler.com](http://www.tischlerei-leiler.com)

**Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner  
für den gesamten Innenausbau**



## Tamburizza-Gruppe Achomitz

**In den Dörfern des Unteren Gailtales ist der Jahreskreislauf geprägt von alten Traditionen, die von Generation zu Generation weitergegeben und dadurch am Leben erhalten werden.**

Eine Tradition des Dorfes Achomitz/Zahomc ist von einer sehr jungen Gruppe wieder belebt worden – das Tamburizza-Spiel. In der dritten Generation haben sich musikbegeisterte Jugendliche entschlossen, das überlieferte Liedgut wieder aufleben zu lassen.

Im Jahre 1927 wurde in Achomitz/Zahomc von Filip Millionig vlg. Koren die erste Generation der Tamburizza-Gruppe gegründet, die durch den 2. Weltkrieg abrupt beendet wurde. Nach Kriegsende erstand die zweite Generation, deren letzte offizielle Aufnahme vom ORF Kärnten im Konzerthaus Klagenfurt am 15. 5. 1958 erfolgte. Im Dezember 2006 wurde mit großer Freude und Begeisterung die dritte Generation von Sabina Wiegele gegründet.

Nun aber Näheres zu den AkteurInnen. Bis jetzt haben sich fünf junge Damen von 14 bis 17 und ein junger Mann von 13 Jahren

zusammengefunden. Ein Teil der Jugendlichen kommt aus den Familien, deren Vorfahren schon in der ersten oder zweiten Generation Tamburizza gespielt haben, teilweise spielen sie auch die selben Instrumente. Die Identifikation der Gruppe mit ihrem Vorhaben ist hoch, die Leiterin des Ensembles, Sabina Wiegele, ist die Enkeltochter von Ignaz Wiegele, einem Mitglied der ersten Generation. Von ihr stammt auch die Idee, die sie bis jetzt zielstrebig durchgesetzt hat. Die jungen Leute haben musikalisch gute Voraussetzungen, da die meisten seit Jahren die slowenische Musikschule, zuerst in der Volksschule in Achomitz und später in Klagenfurt besucht haben bzw. besuchen. Auch der musikalische Mentor, Mag. Damir Zajec, ist Musiklehrer an dieser Musikschule. Zwei Gruppenmitglieder sind sehr zu bewundern, sie erlernen erst mit der Gruppe ein Instrument, sind also komplette Anfänger.

Ein historisches Ereignis war die Premiere am 19. Mai 2007 bei »Bivaži pr' Zile« im Mehrzweckhaus in Achomitz, nach beinahe 50 Jahren sind die „tamburice“ wieder erklungen. Dass sich die zahlreich erschienenen Gäste mit den jungen Leuten



Von links nach rechts: Lena Druml, Peter Schoitsch, Damir Zajec, Sabina Wiegele, Veronika Gotthardt, Denisa Čik, Jana Druml

gefremt haben, war am begeistertsten Applaus zu hören.

Als nächster Schritt ist die Erweiterung der Musikgruppe geplant, dazu sind alle Jugendlichen aus den Gemeinden Hohenthurn, Feistitz/Gail und darüber hinaus herzlich eingeladen.

Wir wünschen den „Zahomški tamburaši“ weiterhin viel Begeisterung, Freude und Erfolg beim gemeinsamen Musizieren und bei der Erhaltung des Liedgutes unserer Region!

## Hohenthurn „erwandert“ seine Geschichte!

**Am 21. April 2007 trafen sich bei herrlichem Frühlingwetter über 40 Geschichtsinteressierte – davon 11 Kinder – zu einer von der Dorfgemeinschaft Hohenthurn organisierten Wanderung auf das „Schlosswaldl“ zur Ruine Strassfried.**

Dass Geschichte keinesfalls langweilig ist, bewiesen die ausführlichen und interessanten Informationen von Herrn Gilbert Oberrauner, Obmann des Museums der Marktgemeinde Arnoldstein, welcher die aufmerksame Gruppe über 2 Stunden begeisterte. Wir trafen uns beim Veranstaltungshaus in Hohenthurn, wo bisher unbekanntes Tatsachen aus der älteren und jüngeren Geschichte von „Gozzrendorf“ – wie Hohenthurn früher einmal hieß – erläutert wurden. Nach einer kurzen Einführung wanderten wir in Richtung Thörl-Maglarn und beim Holzlagerplatz war die erste Station unserer Führung. Es ist fast unvorstellbar, dass in diesem Gebiet südlich von Hohenthurn einstmals eine römische Siedlung mit mehreren hundert Einwohnern lag, doch zahlreiche Funde zeugen auch heute noch von regem Handel, war doch dieser Weg aus dem Kanaltal nach Norden schon früher eine stark frequentierte Handelsstraße. Wer mit offenen Augen durch die Felder mar-

schiert, kann jederzeit auf Tonscherben, Metallteile und alte Münzen stoßen. Weiter ging es dann zur Ruine Strassfried, von der man einen herrlichen Blick nach Hohenthurn, mit dem Dobratsch im Hintergrund, aber auch bis nach Arnoldstein zur Klosterburg hat. Auch hier begeisterte Herr Oberrauner mit seinem großen Wissen um die Geschichte unserer engeren Umgebung und es gelang ihm, mit seinen Erzählungen auch die Kinder dazu zu begeistern, sich als „Schatzsucher“ zu betätigen.

Voll mit neuem Wissen und der Erfahrung, dass man viel zu wenig von seiner Heimat weiß, machten wir uns wieder auf den Heimweg und einstimmig wurde beschlossen, dass es sicher wieder eine Wanderung durch unsere Geschichte geben wird, denn mehrere tausend Jahre können nicht an einem Nachmittag erzählt werden.

Ein herzlicher Dank ergeht an Herrn Oberrauner, der in diesem Zusammenhang alle Bewohner der Gemeinde Hohenthurn in das Museum Arnoldstein einlädt, welches in diesem Jahr Bilder und Fotos von „Arnoldstein in alten Ansichten“ sowie Funde von der

Kelten- und Römerzeit bis zur jüngeren Geschichte mit der Bleiberger Bergwerksunion zeigt.

Für das nächste Jahr ist eine Sonderausstellung „Zollwache in Arnoldstein“ geplant und Herr Oberrauner bittet um Informationen und Leihgaben zu diesem Thema bzw. zu den Themen Erster und Zweiter Weltkrieg (Uniformen, Schriftstücke, Fotos etc.). (Kontaktaufnahme bitte unter Tel: 0664/8141255)

Das Museum ist geöffnet vom 26. 6. bis 31. 8. 2007 jeweils von Montag bis Freitag von 15.00 bis 20.00 Uhr und während der Veranstaltungen auf der Klosterburg.



Die wissbegierigen Wanderer



Die Hohenthurner und Tarviser Erstklassler mit ihren Lehrkräften (v. l. n. r.) Federica Marcoccio, Donatella Trapasso, Daniel Mešnik, Morena Pittino, Direktor Anton Gallob, Dirigente Scolastico Antonio Pasquariello und Milena Cik-Pipp.



Die Schüler der 2. Klasse bei ihrem Besuch in Göriach

## Mittwochs kommt Morena aus Tarvis

Jeden Mittwoch freuen sich die Erstklassler der Volksschule in Hohenthurn ganz besonders. Dann kommt nämlich seit Beginn des Schuljahres 2006/2007 ihre Lehrerin Morena Pittino aus Tarvis angereist. An jedem Freitag dann übersiedelt der Hohenthurner Lehrer Daniel Mešnik in die „Scuola elementare Dante Alighieri – Tarvisio città“. Der Hintergrund für dieses Austauschprogramm ist ein Abkommen zwischen den beiden Direktoren Anton Gallob und Antonio Pasquariello zur Umsetzung einer gelebten Nachbarschaft in der Dreiländer-Region.

**Dir. Gallob:** „Wir tauschen nicht nur die Lehrkräfte, auch der gegenseitige Besuch der Tarviser und Hohenthurner Kinder in der jeweils anderen Schule oder gemeinsame Wandertage sind geplant!“

**Bgm. Florian Tschinderle:** „Kinder können gar nicht früh genug mit einem solchen positiven Nachbarschaftserlebnis konfrontiert werden!“

Für die Erstklassler in der wunderschön bei Achomitz gelegenen Volksschule ist der Italienisch-Unterricht eine willkommene Abwechslung zum „normalen“ Lernalltag und die Kinder in Tarvis empfinden ihren Deutsch-Unterricht gleichermaßen als Bereicherung.

Das ganze Projekt, das hier ohne großen Aufwand umgesetzt wurde hat sich so bewährt, dass es in den kommenden Jahren noch ausgeweitet werden soll. Ab Herbst kommen Morena und Daniel auch in die 2. Klasse der beiden Schulen und begleiten die Kinder in den Folgejahren weiter bis zum Volksschulabschluss. Für unsere Schüler, bedeutet der Italienisch-Unterricht eine zusätzliche Bereicherung und eine gute Ausgangsbasis für ihr weiteres Leben in einem vereinten Europa.

## Woher kommt unsere Schulmilch?

Dieser Frage wollten die SchülerInnen der 2. Klasse auf den Grund gehen und

besuchten deshalb den Bio-Milchhof der Familie Schwenner in Göriach. Nach der Begrüßung zeigten uns Fr. Astrid und Fr. Roswitha Schwenner, wie die Milch und die anderen Getränke abgefüllt und etikettiert werden. Fr. Irmgard Grafenauer zeigte uns, wie die schmutzigen Gläser wieder sauber werden. Danach führte uns Hr. Wolfgang Schwenner durch den Stall und die Melkanlage, wobei uns auch Lukas, der Sohn des Hauses zeigte, wie brav er schon mithilft. Bei einer Jause wurden auch noch die Fragen der SchülerInnen beantwortet. Danach konnten wir gestärkt den Heimweg zur Schule antreten.



Gespannt verfolgen die Schüler die Entstehung der verschiedenen Stoffe

## Die 2. Klasse in der Textilfabrik SEIDRA

Da wir im Sachunterricht von der Kleidung gelernt hatten, besuchten wir am 22. Februar die Textilfabrik Seidra in Draschitz. Dort begrüßte uns der Betriebsleiter Herr Gutenberger und führte uns durch die Fabrik. Anhand der einzelnen Maschinen erfuhren wir, wie aus einzelnen Fäden Stoffe entstehen. Dazwischen konnten wir den Bediensteten, die auch sehr freundlich unsere Fragen beantworteten, über die Schulter schauen. Zum Schluss bekamen wir auch noch einen Krapfen.

## Schwimmtage in der Therme Warmbad-Villach

Die SchülerInnen der 3. Klasse unserer Volksschule hatten vom 4. bis 6. Juni die

Möglichkeit, die unterschiedlichen Schwimmdisziplinen unter der Leitung von VD Anton Gallob und VOL Irmgard Leiler zu erlernen, bzw. zu festigen. Den Abschluss bildete die Schwimmprüfung, die von allen mit Bravour gemeistert wurde. Die Kinder zeichneten sich durch großen Eifer aus, wobei auch der Spaß nicht zu kurz kam. Somit freuen sich die Lehrkräfte, die Schüler als sichere Schwimmer in die Sommerferien zu entlassen.



Die Wasserratten der 3. Klasse bei den Schwimmübungen

## Geschafft

Am 18. und 19. Juni 2007 hatten die SchülerInnen der 4. Klasse der VS Hohenthurn ihre Radfahrprüfungen. In den Sachunterrichtsstunden wurde der theoretische Teil vermittelt. Dieses Wissen wurde dann im Verkehrsgarten im Beisein der Polizisten des PP Arnoldstein in die Praxis umgesetzt und gefestigt. Alle Kinder haben die Prüfungen erfolgreich abgelegt. Mit dieser Aktion wurde ein weiterer Schritt für die Sicherheit unserer Kinder im Straßenverkehr gesetzt.





## Chemieexperten an der HS Nötsch

Anlässlich des 9. Projektwettbewerbes des Verbandes der Chemielehrer Österreichs „Chemie im Kreislauf von Natur und Technik“ beschäftigten sich die 4a und 4b der HS – Nötsch intensiv mit dem Thema: **Kunststoffe im Kreislauf**

210 Schulen aus Österreich, Deutschland, Slowenien und Ungarn nahmen an diesem Wettbewerb teil. Die SchülerInnen wurden während des Projektes von Waltraud Müller (Projektleiterin) und Astrid Glantschnig betreut. „Diese Arbeit“ wurde vom Verband der Chemielehrer Österreichs geehrt und mit einem Preis von € 700,- ausgezeichnet!

### Projektbeschreibung:

Die Schülerinnen und Schüler der beiden 4. Klassen haben sich in diesem Schuljahr intensiv mit dem Thema „Kunststoffe im Kreislauf“ auseinandergesetzt. Die Herstellung von Kunststoffen aus fossilen Rohstoffen wurde ebenso behandelt wie der Bereich der Biokunststoffe. Unser Ziel ist es, nachhaltig bei den Schülern, aber auch bei den Erwachsenen, die Bedeutung der Sammlung und Wiederverwertung von Rohstoffen hervorzuheben. Kunststoffe sind auch aus erneuerbaren Rohstoffen herzustellen – ein Umdenken sollte einsetzen! Zu zweit oder in Kleingruppen referierten zu Beginn die Schülerinnen und Schüler zu unterschiedlichen Themen:

- Geschichtliche Entwicklung
- Wie kommt es zur Entstehung von

- Kunststoffen?
- Welche Gruppierungen unterscheiden wir?
- Gelber Sack, gelbe Tonne – Sammlung und Sortierung
- Der Kunststoffkreislauf – Recycling
- Kunststoffe und deren Einsatzbereiche
- Biokunststoff – was ist das?

In einer weiteren großen Unterrichtseinheit war das Thema Recycling groß geschrieben:

- Was und wo wird gesammelt?
- Was gehört in den gelben Sack?
- Wo und wie wird aussortiert und recycelt?

### Exkursionen:

KAB – Klagenfurt, Kruschitz und Opopet, PET – Recycling Völkermarkt  
Im Anschluss an diese Exkursionen verfassten die Schülerinnen und Schüler Berichte, und sie versuchten, ihre Erkenntnisse auf Plakaten wiederzugeben. Einen ganz großen Schwerpunkt bildete der Chemieunterricht mit vielen, tollen Versuchen. Zuerst wurden allgemeine Kunststoffversuche durchgeführt. Dazu gehörten die Brennproben diverser Kunststoffe, das Wärmeverhalten derselben und vieles mehr.

### Klebstoffe:

Ein wahrer Hit unter den Schülerinnen und



Klassen 4a und 4b mit Betreuerinnen

Schülern war die Herstellung verschiedener Klebstoffe. Dabei wurde großer Wert auf die Einsetzbarkeit einfacher, alltäglicher und erneuerbarer „Zutaten“ gelegt. Diese Versuche waren für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis. Alle waren immer wieder sehr überrascht, welche tolle Kleber man mit den einfachsten Mitteln herstellen kann!

## Karl Frank

### Ironman

Am 6. Juni fand der 5-fache Ironman in Moosburg statt. Nach 19 Kilometer Schwimmen, 900 Kilometer Radfahren und 211 Kilometer Laufen, kam das Schwalbe Panaceo Team mit einer Weltbestleistung von 48 Stunden 54 Minuten und 55 Sekunden im Ziel an. Trotz Regens, Nebels und Hitze schaffte es das Team Schwalbe Panaceo als erstes Team der Welt, einen 5-fachen Ironman in solcher Zeit zu schaffen und den Sieg heimzubringen.

### 12 Stunden Rennen

Am 17. Mai fand in Griffen das 12 Stundenrennen um den Griffner Schlossberg statt. Der Start erfolgte bei kalten Temperaturen um 07.00 Uhr morgens, und ca. 90 Starter aus 5 Nationen hetzten auf den 1.9 Kilometer langen Rundkurs. Beim heurigen Rennen waren die stärksten Fahrer am Start, sodass alle Rekorde gebrochen wurden. Es gab die schnellsten Rundenzeiten, sowie die meisten gefahrenen Kilometer. Das Rennen stand jedoch nicht unbedingt unter einem wettergünstigen



Stern. Nicht nur die kalten Temperaturen beim Start verlangten den Fahrern einiges ab. Kurz vor Zielschluss begann es stark zu regnen, weswegen der Veranstalter das Rennen aus Sicherheitsgründen abbrechen musste. Die Abfahrt im Wald gestaltete sich als zu gefährlich. Nach 165,3 Kilometer und 5133 Höhenmeter konnte unser Postler, Herr Karl Frank den ausgezeichneten 10. Platz über M40 erreichen.

## Gauderodelrennen 2007

Zum zweiten Mal fand heuer das „Gauderodelrennen“ der Burschenschaft Göriach statt, an dem wieder zahlreiche Mannschaften aus der Umgebung teilnahmen. Mit Bravour und mit viel „Gauderodel“ nahmen die Teilnehmer die Hindernisse und bei guter Stimmung wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert. Sieger des Rennens wurde die Mannschaft der Burschenschaft Feistritz/Gail.

### Weitere Termine der Burschenschaft:

- So 05. August:** Freundschaftsfest auf der Göriach Alm mit unseren Freunden aus Italien. Heilige Messe: 10:00 Uhr  
Start Lauf in Coccau: 08:00 Uhr
- So/Mo 9/10. September:** Jahreskirchtag der Burschenschaft Göriach mit Kufenteichen und Lindentanz um 15:00 Uhr



„Voller Einsatz“



## Nordisches Landesleistungszentrum SV Achomitz / ŠD Zahomc



**Eine erfolgreiche Wintersaison 2006/2007 liegt hinter uns und das Sommertraining ist bereits voll im Gange.**

Leider begann die Wintersaison mit sehr schlechten Wetterverhältnissen, und so musste das erste Springen der Saison abgesagt werden. Nichtsdestotrotz konnten wir unsere Mannschaft auf 24 Mitglieder aufstocken! Somit hat der SV Achomitz/Zahomc seine bisher größte Mitgliederanzahl erreicht! Unser Kadermitglied **Stefan Kaiser**, konnte auf der Flugschanze in Planica als Vorspringer beachtliche 212 m vorlegen. Stefan war weiters laufend beim Intercontinentalcup im Einsatz und konnte einige Top fünf Platzierungen verbuchen und wurde in der Gesamtwertung in diesem Bewerb 14ter. In Innsbruck wird Stefan sein Wirtschaftsstudium absolvieren. Dort wird es ihm auch möglich sein, weiterhin im Kader zu trainieren. Durch seine ausgezeichneten Ergebnisse im B Weltcup stieg **Tomaž Druml** in den A Weltcup auf und konnte gleich bei seinem ersten Einsatz in Seefeld den ausgezeichneten zwölften Platz belegen! Seine Teilnahme bei der Juniorenweltmeisterschaft, welche im März in Italien stattfand, verdankt er seinen vielen Stockerlplätzen beim Alpencup. Bei herrlichem Frühlingwetter erreichte er mit seiner Mannschaft Gold. Im Sprint gelang ihm ein fünfter Platz und im Einzel ein vierter Platz. Auch hier

ging es immer wieder nur knapp an den Medaillen vorbei.

Auch **Siegfried Mörtl** zeigte heuer wieder Klasse und wurde durch seine vielen Siege im Austria-Cup Gesamtsieger. Bei den österreichischen Meisterschaften der Jugendklasse gewann er die Goldene.

**Tanja Drage**, durch den Continentalcup der Damen weltweit unterwegs, konnte am Ende der Saison den zwölften Platz belegen. Bei der Österreich Meisterschaft wurde sie hervorragende Zweite.

Erfreuliche Verbesserungen seiner Leistungen konnte auch **David Wiegele** verzeichnen. Auch für **Rene Pichler** wird sich nach seinem Jahr in Sams sicherlich wieder ein Aufwärtstrend abzeichnen. Weiters können wir gute Erfolge bei **Sonja Schoitsch** und Fortschritte bei **Lisa Wiegele, Jennifer, Nicole, Patricia** und **Kevin Drage** beobachten. Fleißig am Üben sind weiters auch **Verena Pock** und **Daniele** und **Loris Quaglia**.

Unsere Neuzugänge **Thomas Striess, Patrik Mörtl, Lisa Koch, Dominik Schwei, Sandro Treul** und unser kleiner Nachbar **Alexander Cecon** trainieren schon wieder fleißig drei mal die Woche in Villach auf der Mattenschanze sowie in der Halle. Starke Unterstützung erhält der SV Achomitz/Zahomc für die kommende Saison von Trainer **Martin Wiegele**. Er hat in den letzten Jahren als Landestrainer und im Sportgymnasium Spittal trainiert, und



**Vereinsehrung; v.L.n.R. Franz Wiegele jun., Sen., Tomaž Druml, Tanja Drage, Siegfried Mörtl, Martin Wiegele sen.**



**Tomaž Druml mit der Weltmeistermannschaft**

große Springer wie z.B. **Thomas Morgenstern** zum Erfolg begleitet.

Auch in diesem Herbst wird es wieder einen Gymnastiktag für die Jüngsten in der Volksschule in Achomitz geben, um neue Mitglieder für den SV Achomitz/Zahomc zu begeistern.



**Holzexport  
Behauwerk**

**GERALD FRANZELIN**

A-9601 Arnoldstein Stossau 28  
Tel. 0 42 55 / 24 40 Fax 0 42 55 / 20 43  
Mobiltel. 0664 / 43 14 386

Licht kommt von....

**ELEKTRO  
LACKNER**

**A-9602 Thörl - Maglern 81**  
Tel. 04255 / 8200 ★ Fax 04255 / 8200 40  
Autotel. 0664 / 131326

**Verkauf von Installationsmaterial, Elektrogeräten,  
Leuchten, Elektroheizungen, Dachrinnenheizung  
und Alarmanlagen**



**Dipl.-Ing. HELMUT ISEP  
ZIVILGEOMETER**

ZT-Gesellschaft für Vermessungswesen GmbH

Ihr Partner in allen Fragen des Vermessungswesens

A-9500 Villach - F.-X.-Wulfen-Straße 9 - Telefon 04242/57 7 03 - Fax 04242/57 7 03-4  
Mobiltel. 0664/522 07 84 - e-mail: isku@aon.at





# Neues aus der Gemeinde



v.l.n.r.: GR Hermann Wabnig, Bgm. Ing. Florian Tschinderle, der Jubilar Vzbgm. Josef Winkler, GR ÖR Janko Zwitter und Vzbgm. Gerald Franzelin

## 60. Geburtstag

Am 14. März 2007 feierte Vzbgm. Winkler Josef seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlass lud er die Gemeindebediensteten und die Gemeinderäte am 21. März 2007 ins Gasthaus Lussnig zum gemütlichen Beisammensein ein. Bereits seit dem Jahr 1991 steht Herr Josef Winkler als Gemeinderat und seit dem Jahr 2003 als Vizebürgermeister im Dienste der Gemeinde Hohenthurn. Im Namen der Gemeinde Hohenthurn nochmals die besten Glückwünsche.

## Besuch in Moimacco

Anlässlich des Kirchenfestes in unserer Partnergemeinde Moimacco, zu der die gesamte Bevölkerung der Gemeinde Hohenthurn recht herzlich eingeladen war, fand sich am 24. Juni 2007 eine Delegation, angeführt vom Bürgermeister mit 53 Personen aus der Gemeinde Hohenthurn, zu dieser Veranstaltung in Moimacco ein. Nach der gemeinsamen Hl. Messe, welche vom dortigen Bischof zelebriert wurde, und die wir gesanglich mitgestalten durften, wurden wir auf ein ausgiebiges Mittagessen eingeladen. Beim gemütlichen Beisammensein und geselliger Laune wurden neue Freundschaften geknüpft bzw. bereits bestehende Freundschaften vertieft, Gedanken ausgetauscht bevor es am späten Nachmittag wieder gut gelaunt zurück in die Heimat ging.



Unsere Schnapsbauern Johann Moser und Martin Kaiser offerierten heimische Spezial-  
edelbrände



Burschenschaft Hohenthurn mit Kranzelträger Johann Mitsche



Gemütliches Beisammensein in Moimacco

## Hohenthurner Jahreskirchtag 2007

Wie jedes Jahr feierten die Hohenthurner auch heuer wieder ihren traditionellen Jahreskirchtag. Bei strahlend schönem Wetter fand am Vormittag die Fronleichnamsprozession statt. Nur am Nachmittag hatte der Wettergott kein Erbarmen und so musste das Kufenstechen wegen Regens um eine halbe Stunde verschoben werden. Das begehrte Kranzl erhielt Johann Mitsche. Nach dem Kufenstechen wurde der traditionelle Lindentanz abgehalten. Zudem gab es am Sonntag eine Ehrung für Johann Mitsche für die 10-jährige Mitgliedschaft bei der Burschenschaft Hohenthurn. Am Abend unterhielten die „Drei Freunde“ die Besucher und es wurde bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Am Montag fand natürlich für die Verheirateten auch ein Kufenstechen und der Lindentanz statt. Das Kranzl bekam Armin Millonig. Am Abend sorgte das Harmonikaduo „Manuel & Christian“ für Unterhaltung. Auf diesem Wege möchte ich mich noch recht herzlich bei allen Helfern und Mitwirkenden bedanken!

Bettina Wiegele

## Pferdetreffen Feistritz/Gail

Am 1. Mai 2007 fand in unserer Nachbargemeinde Feistritz/Gail das internationale Pferdetreffen „Senza Confini“ statt. Um 10 Uhr vormittags trafen sich die Pferdegruppen aus Slowenien, Italien und Österreich beim ehemaligen Grenzübergang in Thörl-Maglern, um dann in einem anschließenden

den Festzug mit Kutschengespann und Reitern nach Feistritz/Gail zu ziehen.



Bgm. von Kranjska Gora Jure Zerjav mit Gattin, Bgm. Ing. Florian Tschinderle, Claudia Mörtl, Bgm. aus Tarvis Prof. Franco Baritussio, Bgm. Dieter Mörtl, LR Dr. Josef Martinz

## SV Draschitz erhielt neue Dressen

Die Nachwuchsspieler des SV Draschitz im neuen Look. Im Zuge des U12 Spieles am 7. Juni 2007, Draschitz – Grafendorf, wurde der SV Draschitz mit 3 Garnituren Dressen neu eingekleidet – 1 Garnitur sponserte die Gemeinde Hohenthurn, 1 Garnitur das Land Kärnten im Rahmen der Europameisterschaft 2008 und für eine Garnitur kam der Verein selbst auf. Die Gemeinde wünscht den Nachwuchsspielern weiterhin viel Erfolg.



Dressenübergabe mit Bgm. Ing. Florian Tschinderle und den Funktionären